

Preisverleihung: KSV Wetzlar freut sich über das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung



Kegelsportler in der Commerzbank-Arena? Da wird doch nur Fußball gespielt...

Und doch stand unter anderem der Kegelsportverein Wetzlar am 26. September im Frankfurter Fußballstadion im Mittelpunkt einer Veranstaltung: Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) hatte mit der Commerzbank als Stifterin des Förderpreises zur Preisverleihung geladen.

Seit 1986 fördert die Commerzbank AG in Kooperation mit dem DOSB über die Initiative „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ Kinder und Jugendliche. Unter anderem Kegelsportvereine aus Hagen, Wolfenbüttel und Münstermaifeld zählten in den vergangenen drei Jahrzehnten zu den Preisträgern.

In den vergangenen Jahren bewarb sich der KSV Wetzlar um das Grüne Band. Jochen Janson als Vorsitzender des mittelhessischen Vereins freute sich, dass es im dritten Anlauf geklappt hat: „Für die Erstellung der Bewerbungsmappe haben wir einige Stunden investiert. Die Jury interessiert sich ja nicht nur für die Erfolge bei sportlichen Wettbewerben, sondern vor allem für die konzeptionellen Grundlagen der Talentsichtung und Talentförderung. Die Zusammenarbeit mit Schulen, unsere Angebote für die Jugendlichen neben den Kegelbahnen, die Beteiligung unserer Jugendlichen an Entscheidungen im Rahmen der Jugendarbeit des KSV – wir sind stolz, dass Konzept und Engagement des KSV von der Fachjury anerkannt wurde.“

Die Jugendarbeit im KSV Wetzlar, aber auch die Form der Bewerbung wurde von Laudator Ole Bischof gewürdigt. Mit einem Augenzwinkern meinte der DOSB-Vizepräsident, dass die Bewerbung weniger einer Mappe als vielmehr einem Buch glich... Und weiter: „Teamgeist wird groß geschrieben beim KSV. Die sportlichen Ambitionen vertragen sich bestens mit dem familiären Flair innerhalb der Abteilung. Gesellschaftliche Mitverantwortung, viele soziale und pädagogische Angebote prägen das Programm des Vereins. Dies drückt sich auch in vielen Events aus, die der KSV initiiert: Vom Ostereierkegeln und Ferienpassaktionen über den UNESCO-

Sporttag sowie Schulklassenwettbewerbe bis hin zur Ausrichtung der hessischen Meisterschaften für die hessischen Behindertenwerkstätten.“

Sabine Spitz, die Olympiasiegerin im Mountainbike, überreichte das mit 5.000 € dotierte Grüne Band. „Dieses Geld fließt selbstverständlich in unsere Jugendarbeit. Wir haben vor, mit unseren Talenten ein mehrtägiges Trainingslager durchzuführen“, beantwortete Bettina Janson die Frage nach der Verwendung des Geldpreises.

Die langjährige Jugendwartin des KSV Wetzlar wurde bereits im März bei der Gala des Bowling- und Kegelsports als Trainerin des Jahres 2016 ausgezeichnet: „Ich freue mich über diese Ehrenpreise. Sie bestätigen unsere Arbeit und geben einen Extra-Motivationsschub. Die allergrößte Motivation ist und bleibt jedoch die Freude der Jugendlichen über ihre Erfolge. Beim Kegeln wird die Entwicklung der Leistungen bekanntlich exakt angezeigt. Für mich ist auch immer wieder interessant, die Entwicklung der Persönlichkeiten zu beobachten. Die Jugendlichen tanken bei uns – auch durch ihre sportlichen Erfolge – Selbstvertrauen.“

Applaus für den KSV Wetzlar gab es von den anderen Preisträgern, die ebenfalls wie der KSV mit zahlreichen Jugendlichen zur perfekt organisierten Veranstaltung angereist waren. Ebenso von den anwesenden Vertretern der Jury, zu der unter anderem Michael Vesper zählte. Der scheidende Vorstandsvorsitzende des DOSB stellte in seinem Grußwort nicht nur das langfristige Engagement der Commerzbank als Förderer des Jugendsports und die nachhaltige Wirkung heraus. Mit Blick auf die anwesenden Jugendbetreuer und –trainerinnen meinte er: „Bei der heutigen Preisverleihung wird wieder einmal deutlich, dass das Ehrenamt die tragende Säule des Sports ist.“

Zwei ehrenamtliche Kegel- und Bowlingsport-Funktionäre der Bundes- und Landesebene ließen es sich nehmen, bei der Verleihung des grünen Bandes an den KSV Wetzlar dabei zu sein: Ricky Zimmer als für die Jugend verantwortlicher DKB-Vize sowie der Präsident des Hessischen Kegler- und Bowlingverband Hans-Peter Fink gratulierten den Verantwortlichen des KSV Wetzlar zur Auszeichnung: „Die Verantwortlichen im KSV Wetzlar haben es sich mit ihrer kontinuierlichen und vorbildlichen Jugendarbeit absolut verdient.“

Sowohl Hans-Peter Fink als auch Ricky Zimmer hofften, dass sich bei der Ausschreibung im nächsten Jahr weitere Kegel- und Bowlingsportvereine bewerben. Die Preisverleihung an den KSV Wetzlar könnte ein Ansporn sein.